

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtig. von Baulichkeiten 238 510, Wohngebäude 34 600, Fabrikgebäude 383 750, Maschinen und maschinelle Anlagen 607 578, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 48 941, Wohnhäuserinv. 1400, Fuhrpark 20 000, Formen 67 215, Eisenbahngleisanschluß 140 000, Beteilig. 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 114 604, Halbfabrikate 50 848, fertige Erzeugn. 585 074, geleistete Anzhl. 1079, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 210 207, Forder. an die Seiberling Fulda G. m. b. H. (621 443; hiervon 20 %) 124 289, sonst. Forder. 30 971, Wechsel 11 437, Kasse einschließl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguth. 6612, andere Bankguth. 32 614, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 5756, Verlust (Vortrag aus 1931 2 008 670 + Abschreib. wegen Seiberling Fulda G. m. b. H. 46 067) = 2 054 737 ab [Betriebsgewinn 1932 136 140 ab Abschreib. auf Anlagen 80 000] 56 140 1998 597, (Bürgschaften 21 000). — **Passiva:** A.-K. 1 800 000, gesetzl. Rücklage 210 000, Rückstell. für: Forderungsfälle 27 225, Garantieverbindlichkeiten 47 603, sonstige 201 711, Anzahlung für Geländetausch 45 180, Warenlieferungen u. Leist. 85 923, Inanspruchnahme für Akzepte der Seiberling Fulda G. m. b. H. 404 346, do. aus Bürgschaft für Seiberling Fulda G. m. b. H. 88 901, Seiberling Fulda G. m. b. H. 192 637, verschiedene 86 359, eigene Akzepte 324 716, Banken 1 197 802, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1679, (Bürgschaften 21 000). Sa. 4 714 084 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 2 008 670, Löhne und Gehälter 485 911, soz. Abgaben 36 364, Abschreib. auf Anlagen 80 000, Abschreib. betr. Seiberling Fulda G. m. b. H. 46 067, Rückstell. für Forderungsausfälle 25 298, Rückstellung für Garantieerfüllung 47 603, Besitzsteuern 26 297, sonst. Aufwend. 639 728. — **Kredit:** Bruttowarenüberschuß 1 381 408, Zinsen 10 513, außerordentl. Erträge 5421, Verlust 1 998 597. Sa. 3 395 939 RM.

Bilanz am 31. Dezember 1932, nach der Sanierung: Aktiva: Anlagevermögen 1 217 198, Waren 750 526, Anzhl. 1079, Warendebitoren 210 207, diverse Debitoren 30 971, Wechsel 11 437, Kasse 6612, Bankguth. 32 614, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 5756, vertraglich übernommene Ansprüche an die Seiberling Fulda G. m. b. H. 98 649. — **Passiva:** A.-K. 1 300 000, Res. 130 000, Rückstell. aus: Debitoren 27 225, Garantien 47 603, Diverse 201 711, Anzhl. Geländetausch 45 180, Warenkreditoren 18 650, Seiberling Fulda G. m. b. H. 68 349, Bankschulden 14 361, diverse Kreditoren 73 985, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 1679, Vergleichsgläubiger: 15 % auf 2 051 052 307 658, 20 % auf 493 247, Verpflichtungen der Seiberling Fulda G. m. b. H. 98 649. Sa. 2 365 051 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Fulda: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie.

Sitz in Hamburg 53, Hufnerstraße 50.

Vorstand: Oscar Traun, Hubert v. Katzler.

Prokuristen: A. Spindelndreher, F. Lembecke, C. Mohwinkel, C. Autenrieth, A. Cammerer, H. F. Landgrebe, K. F. Schubert.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Hans Dehn, Bankier Hugo Groth, Rechtsanwalt Dr. Paul Ehlers senior, Hamburg; Dir. Paul Kregel, Hannover; Rechtsanw. Dr. Max Oldach, H. Otto Traun, Hamburg.

Gegründet: 1871.

Zweck: Fabrikation und der Vertrieb von Waren aus Gummi und verwandten Materialien und die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen.

Entwicklung: 1930 Uebnahme des gesamten Betriebes der Firma Dr. Heinrich Traun & Söhne vorm. Harburger Gummi-Kamm-Compagnie. Die Firma ist mit dem gesamten Geschäftsvermögen übernommen worden und bleibt lediglich als Rumpfgesellschaft zur Verwaltung ihres Grundbesitzes bestehen. Der Firmenname bleibt erhalten. Die Leitung der Traunschen Werke ist mit dem 1./5. 1930 auf die New-York Hamburger Gummi-Waaren Comp. übergegangen. Zwecks Durchführung der Uebnahme wurde das A.-K. der Gesellschaft erhöht um 1 500 000 RM (s. auch Kap.). — Die ehemalige Traunsche Fabrik in der Meyerstraße, deren Grund und Boden sowie Gebäude nicht mit übernommen wurden, ist bezüglich der Fabrikation geräumt worden. Die Produktion konzentriert sich zukünftig in der bisherigen Fabrik in Barmbeck und dem zweiten Traunschen Werk in Harburg. Der kaufmännische Apparat ist in Barmbeck zusammengefaßt. — 1932 Sanierung der Gesellschaft, veranlaßt im besonderen durch die Verluste bei der Herold A.-G.

Beteiligungen: 1921/22 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der „Hercules“ Versich.-G. m. b. H. (Beteiligung 100 %, inzwischen liquidiert).

1922 wurde die Herold Verwaltungsges. m. b. H. gegründet, die April 1923 in eine A.-G. umgewandelt wurde (A.-K. 1 500 000 RM, zusammengelegt auf 100 000 RM, die sämtlich im Besitz der Gummi-Waaren-Comp. sind).

1933 Gründung der „Deutsche Tornesit-G. m. b. H.“ (Stammkapital 300 000 RM, die Ges. ist mit % beteiligt). In diese Ges. wurde seitens der Gummi-Comp. der Anteil am Gemeinschaftsgeschäft mit der Firma Brennerei u. Chemische Werke Tornesch G. m. b. H., Tornesch, eingebracht.

Verbände: Preis und Absatz regelnden Verbänden gehört die Ges. nicht an.

Kapital: 2 450 000 RM in 4900 Aktien zu 500 RM. **Vorkriegskapital:** 2 001 000 M.

Urspr. 1 200 000 M, erhöht 1899 um 600 000 M, 1907 um 201 000 M, 1920 um 2 001 000 M, lt. G.-V. v. 29./9. 1922 um 6 000 000 M in 2000 Akt. zu 3000 M, begeben zu 130 %. Nochmals erhöht lt. G.-V.-B. v. 25./4. 1924 um 19 998 000 M. — Lt. ao. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstellung von 30 000 000 M auf 5 000 000 RM (6:1) in 10 000 Nam.-Akt. zu 500 RM. — Lt. G.-V. v. 12./5. 1927 Umwandlung der Nam.-Akt. in Inh.-Akt. — Lt. ao. G.-V. v. 27./5. 1930 Erhöht. um 1 500 000 RM in 3000 Akt. zu 500 RM. Die Erhöht. diente zur Uebnahme des Betriebes der Firma Dr. Heinrich Traun & Söhne vorm. Harburger Gummi-Kamm Comp. (s. auch oben). — Lt. G.-V. v. 27./6. 1932 Herabsetz. des Grundkap. in erleichterter Form von 6 500 000 RM auf 2 450 000 RM durch Einzieh. von nom. 1 600 000 RM eigenen Akt. u. durch Herabsetz. des alsdann verbleib. Grundkap. von 4 900 000 RM im Verh. 2:1; ferner Auflösung des R.-F. von 950 000 RM in Höhe eines Teilbetrages von 705 000 RM. Der Buchgewinn diente zur Tilgung des Verlustes.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.); Tant. des Vorstands; 4 % Div.; 5 % A.-R.; Rest Super-Div.

Berichtigte Bilanzen per 1929 und 1930: Die G.-V. v. 27./6. 1933 beschloß aus buchtechnischen Gründen, durch nachträgliche Aenderung der Bilanzen den in 1931 ausgewiesenen Verlust auf diese Jahre zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 919 206, Geschäfts- und Wohngebäude 351 975, Fabrikgebäude 1 262 400, Maschinen und maschinelle Anlagen 1 144 519, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 164 480, Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1, Beteiligungen 165 001, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 363 025, halbfertige Erzeugnisse 163 683, fertige Erzeugnisse 439 973, eigene Aktien, nom. 12 500 RM 1, Aktivhypotheken 13 499, geleistete Anzahlungen 474, Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen 579 326, Forderungen an abhängige Gesellschaften 10 394, sonstige Forderungen 96 614, Wechsel 42 679, Schecks 10 916, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 17 415, Bankguthaben 45 966, Posten der Rechnungsabgrenzung 10 382, Verlustvortrag auf neue Rechnung 484 202. — **Passiva:** Grundkapital: 2 450 000, gesetzlicher R.-F. 245 000, Rückstellungen 76 911, Verbindlichkeiten: Passivhypotheken 804 328, Anzahlungen